



CDU Fraktion in der
Bezirksvertretung
Porz

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz

Bezirksrathaus Porz – Friedrich-Ebert-Ufer 64-70 – 51143 Köln

Gleichlautend:

Herrn Oberbürgermeister

Jürgen Roters

Rathaus, 50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister

Henk van Benthem

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz

Bezirksrathaus Porz
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

Tel: 0221-221 97 305
Fax: 0221-221 97 302

www.cdu-bv7@stadt-koeln.de

Köln-Porz, 18.05.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 02.06.2015:

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 02.06.2015

hier: Absolutes Halteverbot im Fischerweg in Porz-Mitte

Beschlussentwurf:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, im Fischerweg in Porz-Mitte ein absolutes Halteverbot sowie eine Fahrbahnmarkierung für Fußgänger, Behinderte, Rollator-Nutzer, Kinderwagen und Radfahrer - die derzeit keine Ausweichmöglichkeit haben - einzurichten.

Begründung:

Der Fischerweg wird tagsüber (weniger nach 19.00h oder Wochenende) vollständig von nicht Anliegern zugeparkt. Alle Anlieger haben geeignete Parkflächen und die ungenutzten können/könnten für Dauerparker auch gemietet werden. Es gibt PKW Dauerparker die zwischen sieben und vierzehn Tagen unbewegt im Fischerweg parken (diese sind auch nach 19.00h erkennbar).

Zu den Anliegern gehören die Zufahrten/Parkplätzen der Hauptstraße Nr. 323, 321, 319, 317 und 315 sowie Friedrich-Ebert-Ufer 18, 20 und 22. Haus Nr. 323 hat laut Bauantrag benötigt in der stärksten Besetzung zwei Mitarbeiter, also zwei Parkplätze es sind vier vorhanden. Häuser 321, 319 und 317 haben so viele Parkplätze das noch vermietet werden könnte. Haus 315 hat alle Parkplätze und Garagen vermietet. Häuser Friedrich-Ebert-Ufer könnten noch an den Häusern 18 und 20 Parkplätze vermietet werden.

Radfahrer benutzen den Fischerweg entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung zum Friedrich-Ebert-Ufer, welches ein zusätzliches Gefahrenpotenzial für Radfahrer, Fußgänger und Kfz-Fahrer darstellt.

In regelmäßiger Folge (siehe beigefügte Fotos) werden durch Parker die Anlieger an Aus- und Einfahrten zu ihren hauseigenen Parkplätzen ge-/verhindert.

In Regelmäßigkeit wird ebenfalls auch die AWB (Müllabfuhr) daran gehindert, den von den Anliegern an die Stadt Köln bezahlten Dienst (Abfuhr, siehe beigefügte Fotos) auszuführen (Müll bleibt stehen). Selbst durch Einsatz der Polizei mussten AWB Fahrzeuge gegen die Einbahnstraße Friedrich-Ebert-Ufer zurück geleitet werden. Das mehrmals von Anliegern oder AWB-Mitarbeitern bestellte Ordnungsamt konnte entweder nur eine Ordnungsverfügung erlassen oder Abschleppen (= zwei Stunden Blockierung der AWB-Mitarbeiter) veranlassen.

Die Anlieger sind über diese Situation maßlos verärgert und haben berechnete Ängste dass in Notsituationen weder Notarzt, Krankenwagen oder Feuerwehr ihre Wohnungen erreichen können.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Marx
Fraktionsvorsitzender

Hans Josef Böhner
Stellv. Fraktionsvorsitzender